

REGLEMENT

1. Allgemeines

Mit den Wettbewerben des DSV Schülercups Skilanglauf wird der/ die

„**Deutsche Schülermeister/ Deutsche Schülermeisterin**“ in der Klasse S15 ermittelt.

Jeweils im Januar, Februar und März finden Doppelveranstaltungen statt, die nach einem vom Fachausschuss Nachwuchsleistungssport Skilanglauf beschlossenen Turnus an die Landeskverbände vergeben werden. Bewerbungstermin beim DSV ist der **31.03.2011**. Die Wettkämpfe des Finales werden zusammen mit den Disziplinen Skisprung/ Nordische Kombination und Biathlon jeweils in Ruhpolding ausgetragen. Die Bewerbe werden nach den Bestimmungen der DWO, ergänzt durch dieses Reglement, durchgeführt.

2. Teilnahmeberechtigung/ Meldungen

Am DSV Schülercup Skilanglauf sind die Nachwuchsaktiven aller Landeskverbände des DSV der Klassen

Schüler 14 (S 14) männlich/weiblich Jahrgang 1998

Schüler 15 (S 15) männlich/weiblich Jahrgang 1997

*** Schüler 13 (S 13) männlich/weiblich Jahrgang 1999** startberechtigt,

* wobei die Schüler 13 nur an der zweiten Veranstaltung im Februar teilnehmen.

Meldungen sind ausschließlich über die Landeskverbände (im BSV bei interner Abstimmung über Gaue) **in der DSV- Rennverwaltung (per E-Mail in vorgeschriebener EXCEL-Datei (Anlage 1))** unter Beachtung der Liste „Behörden Skiinternate“ **(Anlage 2) vorzunehmen (an den jeweiligen Verein zu richten!)**

Die bereinigten Meldungen sind 2 Stunden vor der Mannschaftsführersitzung im Wettkampfbüro abzugeben und mit einer Unterschrift zu bestätigen. Beim ersten Wettkampf der Saison der jeweiligen Altersklassen ist in 3 Gruppen zu melden. Es besteht Startpasspflicht.

3. Organisation

Verantwortlich für die Veranstaltung ist der vom DSV eingesetzte **Wettkampfbeauftragte** in Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Chef des Wettkampfes und dem Landessportwart, der auch für die Schneekontrolle zuständig ist. Diese Personen haben rechtzeitig vor dem Wettkampftermin Kontakt miteinander zu halten. In der Saison 2011/2012 übernimmt

Arnd Krause Tel.: **036842 525124; Fax.: 036842 525 119;**

Mob.: 0151 54104948; E-mail: krause@osp-thueringen.de diese Aufgabe.

Er leitet die nötigen vorbereitenden Abstimmungen mit den ausrichtenden Landesverbänden und den von diesen benannten Vereinen. Zum Wettkampf ist er als **Wettkampfbeauftragter** vor Ort oder benennt einen Vertreter. Er bringt die Startnummern, die farbigen Leadertrikots, Pokale, Medaillen, Urkundenvordrucke und das Werbematerial des Sponsors rechtzeitig zur Veranstaltung mit.

Die Jury setzt sich wie folgt zusammen:

Wettkampfbeauftragter des DSV

Chef des Wettkampfes

LV-Nachwuchstrainer (wird gewählt)

4. Ausschreibungen

Die Ausschreibung muss spätestens bis 4 Wochen vor dem jeweiligen Veranstaltungstermin bei den Geschäftsstellen der Landeskiverbände (Anlage 3) per E-Mail eingehen, nachdem sie mit dem DSV-Wettkampfbeauftragten abgestimmt wurde. Als Vorlage ist die Standardausschreibung (Anlage 4) des DSV mit allen Logos und Unterpunkten in entsprechender Reihenfolge zu verwenden.

Die Ausschreibung ist weiterhin

an den DSV an Email:	susanne.bauch@deutscherskiverband.de
an das DSV- Redaktionsteam	internet@deutscherskiverband.de
an den Wettkampfbeauftragten	krause@osp-thueringen.de
den Sportwart	scbeppo@aol.com
den Cheftrainer Nachwuchs	markus.cramer@freenet.de
den Sportlicher Leiter	bjoern.weisheit@deutscherskiverband.de

zu senden. Die Ausschreibungen sind downloadbar auf www.deutscherskiverband.de.

5. Startgeld

Das Startgeld beim DSV Schülercup Skilanglauf beträgt einheitlich pro Start	4,00 €
	beim Finale 5,00 €

6. Allgemeine Durchführungsbestimmungen

6.1. Streckenanforderungen

Die Wettkampfanlagen (Langlaufstrecken) müssen den Vorgaben der DWO, Artikel 313.1.6 sowie den Festlegungen in Punkt 12 dieses Reglements entsprechen.

6.2. Zeitnahme und Ergebnisermittlung

Es ist grundsätzlich elektronische Zeitmessung mit Startbalken und Lichtschranke sowie die Auswertesoftware „WINLAUFEN“ in der neuesten Version zu verwenden wobei der Ausrichterverein Inhaber der ‚WINLAUFEN‘-Lizenz sein muss. Der Sprecher sollte nach Möglichkeit mit einem Sprecher-PC/ Bildschirm ausgestattet werden.

Bei Massenstart- und Sprintrennen sind zwei Videokameras, ein Videorecorder sowie ein Bildschirm im Zielbereich zu installieren und durch geeignete Personen zu bedienen.

6.3. Auslosungen

Die Auslosung für die einzelnen Wettbewerbe soll nach Möglichkeit erst am Abend vor dem Wettkampf im Rahmen einer Mannschaftsführersitzung (Anlage5-Tagesordnung) stattfinden. Ausnahmen von dieser Regel sind in Absprache mit dem Wettkampfbeauftragten und den anwesenden Mannschaftsführern möglich.

Die Startaufstellungen zur ersten Doppelveranstaltung erfolgen nach Gruppen.

Die Startaufstellungen der weiteren Veranstaltungen erfolgen nach DSC-Gesamtpunktliste.

6.4. Skimarkierung

Bei allen Distanzwettkämpfen ist grundsätzlich Skimarkierung erforderlich.

6.5. Start- und Ergebnislisten

Die Erstellung der erforderlichen Anzahl von Start- und Ergebnislisten sowie deren Verteilung obliegt dem durchführenden Verein. Der DSV stellt dafür einen Vordruck zur Verfügung (**Anlage 6-Kopfbogen**), der vom Veranstalter mit weiterer eigener Werbung versehen werden kann. Die Ergebnislisten sind per E-Mail **sofort** nach Beendigung der Veranstaltung an den unter **Ziffer 4** benannten Verteiler zu versenden und sollten auf Vereins- und Landesverbands- Netzseiten veröffentlicht werden.

Die Wettkampdatei ist per E-Mail an den nächsten Ausrichterverein und an den Wettkampfbeauftragten Arnd Krause weiterzuleiten.

6.6. Trikots der Spitzenreiter

Die in den einzelnen Klassen Gesamtführenden starten mit einem Leadertrikot, welches jeweils für die folgenden Wettkämpfe weitergegeben wird.

	Männlich	Weiblich
Schüler 15	rot	rot
Schüler 14	blau	blau

6.7. Siegerehrungen- Preise (**Anlage 7- Preise; Anlage 8- Fanfare**)

Die Siegerehrungen sollen einer der Bedeutung der Veranstaltung angemessenen würdigen Rahmen haben. Auf eine gute Beschallung ist hierbei großer Wert zu legen.

Bei jeder Veranstaltung erhalten die **sechs Erstplatzierten** jeder Klasse **Urkunden**, und die **drei Erstplatzierten Medaillen**. Weitere Sachpreise sollten durch den ausrichtenden Verein vergeben werden. Urkunden sind entsprechend dem Musterbeispiel (**Anlage 9**) zu erstellen.

Beim **Finale** findet die Ehrung der **Deutschen Schülermeister S15** sowie der Gesamtsieger S14 statt. Die Sieger der Endwertung in den Klassen S15 erhalten den Titel:

Deutsche Schülermeisterin im Langlauf 2012

Deutscher Schülermeister im Langlauf 2012

Für diese Ehrung erhalten die **sechs Erstplatzierten** jeder Klasse **Urkunden und Pokale** und die Gesamtsieger das **Leadertrikot**. In der S 15 werden zusätzlich **Meisterschaftsmedaillen** vergeben. Die Gesamtsieger der S13 werden beim zweiten DSC in gleicher Weise geehrt.

Für das Finale ist vom/ von den ausrichtenden Vereinen in Absprache mit den Wettkampfbeauftragten Nachwuchs ein Rahmenprogramm zu organisieren (Eröffnungsveranstaltung, Siegerehrung in der CUP-Wertung, Ehrung der Schülermeister).

6.8. Ausweichorte / Verlegungen / Absagen

Veranstalter an schneeunsicheren Austragungsorten müssen sich rechtzeitig um einen schnee-sicheren Ausweichort bemühen und mit dem dortigen Verein verbindliche Absprachen treffen. Die eingeteilten **Schnee- Kontrolleure** (LV-Sportwarte) werden rechtzeitig vor Ort die Bedingungen prüfen und dem Wettkampfbeauftragten mitteilen. Absagen oder Verlegungen müssen bis

spätestens Montag, 12.00 Uhr

vor dem jeweiligen Veranstaltungs-Wochenende erfolgen. Verlegungen von Wettkämpfen oder

Änderungen im Wettkampfprogramm sind nur nach Rücksprache mit dem Wettkampfbeauftragten möglich.

Hinweis zu den Quartier-Bestellungen: Bei der Unterkunfts-Reservierung sollte darauf hingewiesen werden, dass im Falle einer Absage die Reservierung gegenstandslos ist, um möglichen Regress-Ansprüchen vorzubeugen.

6.9. DSV-Sponsor/ Öffentlichkeitsarbeit

Der Deutsche Skiverband hat für den Schülercup 2010/11 den Sponsor „Mini Babybel“ gewinnen können. DSV und Sponsor sind an den Wettkampfstätten an Start und Ziel sowie bei den Siegerehrungen zu präsentieren. Die ausrichtenden Vereine geben Unterstützung beim Aufhängen der Transparente und werden gebeten, den DSV Schülercup Skilanglauf in der lokalen Presse, auf eigenen Netzseiten sowie auf der Netzseite des DSV werbewirksam darzustellen. Auf den Drucksachen (Ausschreibung, Start- und Ergebnislisten) sind ebenfalls die Logos des DSV / Sponsors zu verwenden. Die Logos werden den Veranstaltern vom Wettkampfbeauftragten zur Verfügung gestellt (Anlage 10). Für die Wettkämpfe ist der vom DSV bereitgehaltene Startnummernsatz zu verwenden.

6.10. Sonstiges

- Bei klassischen Rennen sind durch den Veranstalter qualifizierte Technikkontrolleure zu stellen (Videodokumentation ist wünschenswert).
- Bei Sprints und Massenstarts sind Beinnummern zu verwenden.
- Die durchführenden Vereine sollten bemüht sein um
 - ausreichende und geeignete Ski-Präparierungsräume,
 - geeignete Räumlichkeiten im Start-/Zielbereich für die Zeitmessung und Dokumentation,
- Die Wettkämpfe sollten von einem geeigneten Sprecher kommentiert werden.

7. Veranstalterzuschüsse

Vereine, die einen Deutschen Schüler-Cup-Wettbewerb ausrichten, erhalten vom Deutschen Skiverband Zuschüsse im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten. Die Veranstalter werden gebeten, ihre **Bankverbindung** an die DSV-Buchhaltung

Deutscher Skiverband - Buchhaltung -

Postfach 1761, 82145 Planegg, Tel. (089) 857 90 254; Fax (089) 857 90 247 zu melden.

Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses ist:

- die ordnungsgemäße Abwicklung des Rennens
- der Eingang der offiziellen Ergebnislisten
- die Verwendung des zur Verfügung gestellten Materials (Startnummern, usw).

8. Wertung

Für die CUP- Wertung gibt es folgende Punkteverteilung:

1. Rang	30 Punkte	8. Rang	13 Punkte	15. Rang	6 Punkte
2. Rang	25 Punkte	9. Rang	12 Punkte	16. Rang	5 Punkte
3. Rang	22 Punkte	10. Rang	11 Punkte	17. Rang	4 Punkte
4. Rang	20 Punkte	11. Rang	10 Punkte	18. Rang	3 Punkte
5. Rang	18 Punkte	12. Rang	9 Punkte	19. Rang	2 Punkte
6. Rang	16 Punkte	13. Rang	8 Punkte	20. Rang	1 Punkt
7. Rang	14 Punkte	14. Rang	7 Punkte		

Gesamtsieger des DSV Schülercups wird der Teilnehmer bzw. die Teilnehmerin mit der höchsten Punktezahl in der Endwertung. Für die **Gesamtwertung** zählen 4 von 6 Einzelwettkämpfen, wobei beide Techniken enthalten sein müssen. Der Wettkampf **alpine Fahrformen** zählt zur Freistiltechnik.

Wenn zwei oder mehrere Wettkämpfer die gleiche Punktezahl in der Endwertung haben, wird die Reihenfolge nach der höchsten Anzahl von 1., 2., 3. ...Plätzen entschieden (Funktion integriert in WINLAUFEN).

10. Vergabe von Leistungsabzeichen der Kategorien I, II, III

DSV Schülercup Auswahl in Gold, Silber, Bronze wird wie folgt vergeben.

Kategorie I	Kategorie II	Kategorie III
Dreimal einen Platz unter den ersten 3	Dreimal einen Platz unter den ersten 8	Dreimal unter der ersten Hälfte des Teilnehmerfeldes

11. Termine, Orte, Programm (Anschriften siehe Anhang 2)

Datum	Ort	Wettkampfprogramm	Streckenlängen
21./22. Jan. 2012	VSC Klingenthal/ SVS	1. Tag Sprint C 2. Tag Einzellauf F	600 m alle Klassen S 14/S15 w 5,0 km S 14/S15 m 5,0 km
18./19. Feb. 2012	SV Finsterau/ BSV Rahmenwettkampf Schüler 13	1. Tag: Alpine Fahrformen 2. Tag: S14/15 Doppelstart C S13 DoppelstartC	S13/S14 m/w 2,5 km S 15 w 5,0 km S 15 m 7,5 km
19./20. Mrz. 2012	SZ Breitenau/ SBW Finale	1. Tag:Techniksprint F 2. Tag: Massenstart F	1000 m alle Klassen S 14/S 15 w 6,0 km S 14/S 15 m 6,0 km

12. Zusätzliche Wettkampfbestimmungen Erläuterungen zu den Wettkampfinhalten

12.1 Sprint (Zeitplan siehe auch Anhang 1)

- Streckenlänge: 500- 600 m
- 30- iger Finale / VF = 6er Heat' s/ kein B- Finale

12.2 Alpine Fahrformen

- Strecke (600 - 800m) Länge, mit unterschiedlichen Gefällpassagen. Folgende Inhalte sind bei der Streckenpräparation zu berücksichtigen:
 - Tore eng und weit gesteckt
 - Bodenwellen
 - Schanze
 - Geschwindigkeitsbereich
 - Achter-Kreisel
 - Je nach Gelände auch Anstiegsbereich
- Ausrüstung (das Tragen eines Helmes wird empfohlen)
 - Skatingski ohne Stahlkanten
 - Skilänge mindestens Schulterhöhe
 - Langlaufbindungssystem
 - Stöcke mindestens Brusthöhe

- Ein Tag vorher wird ein offizielles Training mit Startnummer durchgeführt, bei dem jeder Sportler Gelegenheit erhält, die Strecke einmal abzufahren.
- Zum Wettkampf wird ein Durchgang gefahren. (Torfehler – 10s Zeitzuschlag)
- Zur Kontrolle der Ski- und Stocklängen am Start hat jeder Sportler mit seinem Material im Beisein eines Kampfrichters eine Plattform zu betreten.

12.3 Technik sprint

- Stilart: Freistil
- Distanz: 500 – 600 m
- Einzelstart: 20 sec.

Die Strecke soll enthalten:

- Bogentreten um Tore mit verschiedenen Radien
- „Achter“
- Bodenwellen
- Dach
- Kurzer Anstieg
- Kurze Abfahrt mit 4 – 5 Toren, große Radien, lange Schwünge
- Flaches Teilstück das nur mit Beinarbeit zu durchlaufen ist

Bei Torfehler: 10 sec. Zeitzuschlag

Zeitaufwendige Elemente sollten, wenn möglich, zu Beginn des Parcours eingeordnet werden.

<u>Anlage 1:</u> Meldeliste	<u>Anlage 2:</u> Bundes- behörde/ Skiinternate	<u>Anlage 3:</u> Anschriften LV	<u>Anlage 4:</u> Standard- ausschreibung	<u>Anlage 5:</u> Tagesordnung Mannschafts- führersitzung
<u>Anlage 6:</u> Kopfbogen	<u>Anlage 7:</u> Preise	<u>Anlage 8:</u> Fanfare	<u>Anlage 9:</u> Ausfüllbeispiel Urkunde	<u>Anlage 10:</u> LOGO's

Anhang 1 Sprintrennen Deutscher Schülercup

Streckenlänge:	1 Runde ca. 600 Meter
Einzelstart:	15sec
Technik:	klassisch
Profil:	Die ersten und letzten 100 m sollten geradeaus gelaufen werden.
Start:	6 Startspuren
Ziel:	4 Zielspuren
Strecke:	sollte in welligem Gelände liegen
Finalzusammenstellungen und Platzierungen entsprechend DWO bzw. „WINLAUFEN“	

<u>Zeitlicher Ablauf</u>	Prolog:	S 15 männlich	Startzeit	10:00Uhr
		S 14 männlich	Startzeit	10:15Uhr
		S 15 weiblich	Startzeit	10:30Uhr
		S 14 weiblich	Startzeit	10:45Uhr

Sprintformular S15m

Quarter Finale		Semi Finale		Finale	
11:30:00 V1		12:18:00 S1		12:38:00 A	
1	Top 2 zu S1	1-3 zu A			
10		Pl 7 o. 8 entspr. Prologzeit			
11		Pl 9 o. 10 entspr. Prologzeit			
20		Pl 11 o. 12 entspr. Prologzeit			
21					
30					
11:32:00 V2		R3- 1			
4	Top 2 zu S1				
7					
14					
17					
24					
27					
11:34:00 V3		12:20:00 S2			
5	1. zu S2	1-3 zu A			
6	2. zu S1				
15					
16					
25					
28					
11:36:00 V4		R3- 2			
2	Top 2 zu S2				
9					
12					
19					
22					
29					
11:38:00 V5					
3	Top 2 zu S2				
8					
13					
18					
23					
28					

Sprintformular S14m

Quarter Finale		Semi Finale		Finale	
11:42:00 V1		12:22:00 S1		12:42:00 A	
1	Top 2 zu S1	1-3 zu A			
10		Pl 7 o. 8 entspr. Prologzeit			
11		Pl 9 o. 10 entspr. Prologzeit			
20		Pl 11 o. 12 entspr. Prologzeit			
21					
30					
11:44:00 V2		R3- 1			
4	Top 2 zu S1				
7					
14					
17					
24					
27					
11:46:00 V3		12:24:00 S2			
5	1. zu S2	1-3 zu A			
6	2. zu S1				
15					
16					
25					
26					
11:48:00 V4		R3- 2			
2	Top 2 zu S2				
9					
12					
19					
22					
29					
11:50:00 V5					
3	Top 2 zu S2				
8					
13					
18					
23					
28					

Sprintformular S15w

Quarter Finale		Semi Finale		Finale	
11:54:00 V1		12:28:00 S1		12:48:00 A	
1	Top 2 zu S1	1-3 zu A			
10		Pl 7 o. 8 entspr. Prologzeit			
11		Pl 9 o. 10 entspr. Prologzeit			
20		Pl 11 o. 12 entspr. Prologzeit			
21					
30					
11:56:00 V2		R3- 1			
4	Top 2 zu S1				
7					
14					
17					
24					
27					
11:58:00 V3		12:30:00 S2			
5	1. zu S2	1-3 zu A			
6	2. zu S1				
15					
16					
25					
26					
12:00:00 V4		R3- 2			
2	Top 2 zu S2				
9					
12					
19					
22					
29					
12:02:00 V5					
3	Top 2 zu S2				
8					
13					
18					
23					
28					

Sprintformular S14w

Quarter Finale		Semi Finale		Finale	
12:08:00 V1		12:32:00 S1		12:50:00 A	
1	Top 2 zu S1	1-3 zu A			
10		Pl 7 o. 8 entspr. Prologzeit			
11		Pl 9 o. 10 entspr. Prologzeit			
20		Pl 11 o. 12 entspr. Prologzeit			
21					
30					
12:08:00 V2		R3- 1			
4	Top 2 zu S1				
7					
14					
17					
24					
27					
12:10:00 V3		12:34:00 S2			
5	1. zu S2	1-3 zu A			
6	2. zu S1				
15					
16					
25					
26					
12:12:00 V4		R3- 2			
2	Top 2 zu S2				
9					
12					
19					
22					
29					
12:14:00 V5					
3	Top 2 zu S2				
8					
13					
18					
23					
28					

Anhang 2 Anschriften der ausrichtenden Vereine

DSC Skilanglauf Schüler 14/15 am 21./22. Januar 2012

Ausrichtender Verein: VSC Klingenthal e.V.
Landesverband: **SVS**
Anschrift des Vereins: Floßgrabenweg 1, 08248 Klingenthal
Telefon/ Fax 037465 45609/ 037465 45687
e-mail : sport@weltcup-klingenthal.de
Internet: www.klingenthal.de/vsc
Wettkampfcchef: Andreas Hille
Quartiere: Touristinfo Klingenthal, Schloßstraße 3, 08248 Klingenthal
Telefon/ Fax 037467 64832/ 037467 64825
e-mail :
Internet: www.klingenthal.de

DSC Skilanglauf Schüler 14/15 am 18./19. Februar 2012 (Rahmenwettkampf S13)

Ausrichtender Verein: **SV Finsterau**
Landesverband: **BSV**
Anschrift des Vereins: S V Finsterau 1957 e.V., Christian Eder, Hochwaldstr.37, 94151 Mauth
e-mail : ski@svfinsterau.de
Internet: www.svfinsterau.de
Wettkampfcchef: Günther Degenhart
Telefon: +49 08557/1237
Quartiere: Ernst Kandlbinder,
Zwölfhäuser, Heinrichsbrunner Str.44, 94151 Mauth
Telefon: 08557 1555(privat)/ 08551 57246(dienstlich)
e-mail: ernst.kandlbinder@freenet.de
Internet: www.mauth.de

DSC Skilanglauf Schüler 14/15 am 17./18. März 2012 (Finale)

Ausrichtender Verein: **Ski-Zunft Breitnau e.V.**
Landesverband: **SVS**
Anschrift des Vereins: Ski-Zunft Breitnau e.V., Im Moos 15/1, 79874 Breitnau
Telefon: 07652/919603 oder 0171-8950008
Telefax 07652/919604
e-mail : schriftfuehrer@sz-breitnau.de
Internet: www.sz-breitnau.de
Wettkampfcchef: Franz Lickert
Quartiere: Hochschwarzwald Tourismus GmbH, Dorfstraße 11/1, 79874 Breitnau
Telefon: 07652 / 1206 8122
Telefax: 07652 / 1206 8188
e-mail : reservierung@hochschwarzwald.de
Internet: www.hochschwarzwald.de